

# Ein spritzige Attraktion für Allersberg

## Einweihung der Wasserfontäne im Spitalweiher - Kooperation zwischen Verschönerungsverein und Unternehmervereinigung

erstellt am 31.07.2019 um 16:11 Uhr

**Allersberg (HK) Mit der Fontäne im Spitalweiher ist Allersberg um ein Highlight reicher. Am Kirchweihsamstag ist die neue Attraktion des Markts Allersberg vor einer großen Zuschauerkulisse in Betrieb genommen worden. "Ein pfundiges Ding", sagte Allersbergs Bürgermeister Daniel Horndasch begeistert nachdem die Fontäne zum ersten Mal aus dem Spitalweiher vor dem Torturm in die Höhe spritzte. Er lobte auch die Zusammenarbeit zwischen dem Kultur- und Verschönerungsverein (KVV) und der Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Allersberg (UVWA). Diese hatten sich zusammengetan, das Projekt vorbereitet und schließlich auch umgesetzt.**



Sechs Meter hoch spritzt die Fontäne seit ihrer Einweihung am Kerwasamstag aus dem Allersberger Spitalweiher. | Foto: Mücke

Schon bevor die Fontäne zum ersten Mal eingeschaltet wurde, hatte sich eine Menschentraube an der Mauer um den Spitalweiher gebildet. Viele Allersberger wollten die Inbetriebnahme hautnah miterleben. Mario Weidlich als Vorsitzender des KVV und Elfriede von Lüdinghausen als Vorsitzende der UVWA stellten das Projekt vor. Unter den Zuschauern waren auch Altbürgermeister Bernhard Böckeler, eine Reihe von Marktratsmitgliedern, viele Mitglieder beider Vereine und auch Pfarrer Peter Wenzel.

"Frage dich nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern frage dich, was du für dein Land tun kannst", zitierte Lüdinghausen den 35. Präsidenten der USA, John F. Kennedy. Von dieser Einstellung lasse man sich leiten. Mario Weidlich erzählte, dass er auf der Bank vor dem Torturm saß, als ihm plötzlich auffiel, dass da eigentlich eine Fontäne im Weiher fehle. Das würde sich gut machen für den Weiher, den Torturm und die Ansicht Allersbergs. Diese Zeit hätten zwar die Unternehmer nicht, meinte Elfriede von Lüdinghausen, aber die Idee hatten sie auch.

Als beide unabhängig voneinander mit dem Bürgermeister darüber redeten, hatte der die beiden Vereine zusammengebracht. Lüdinghausen erinnerte, dass man schon für die Weihnachtsbeleuchtung bei der Altmann-Linde westlich des Torturms erfolgreich zusammengearbeitet und dabei gute Erfahrung gemacht habe. Also warum nicht ein zweites Mal gemeinsam für Allersberg etwas schaffen? "Wir für Allersberg" sei schließlich der Slogan beider Vereine.

Auch Richard Gerngroß, der Eigentümer des Spitalweihers, sei spontan begeistert gewesen und habe seine Mitwirkung erklärt, erzählte Mario Weidlich. Der Markt Allersberg habe ebenfalls seine Unterstützung und Mitwirkung bei dem Projekt erklärt. Weidlich dankte dem gemeindlichen Bauhof, der eine Reihe von Vorarbeiten dafür erledigt hatte und künftig vor dem Winter die Pumpe ausbauen und rechtzeitig im Frühjahr wieder einsetzen wird.

2,2 Kilowatt leistet die eingebaute Pumpe mit einer Förderung von 38000 Liter Wasser in der Stunde. Um die notwendige Mindestwassertiefe von 1,20 Metern zu garantieren, wurden Betonringe unter der Pumpe eingesetzt. Drei verschiedene

Fontänendüsen wurden dabei angeschafft, um bei Bedarf diese auch wechseln zu können. Auch die Frage, warum denn die Fontäne so weit vorne im Weiher eingesetzt wurde, beantworteten Weidlich und von Lüdinghausen: Dort sei die tiefste Stelle des Weihers. Die Fontäne ist sechs Meter hoch und nachts beleuchtet. Sie wird künftig zwischen 9 und 22 Uhr in Betrieb sein und viertelstündlich eine Pause einlegen.

Bürgermeister Daniel Horndasch riet den beiden Vereinen ihre Kooperation für künftige Projekte fortzusetzen. Nur gemeinsam könne ein solches Vorhaben gestemmt werden, sagte er und dankte auch Richard Gerngroß für seine Bereitschaft und das Mitwirken. Daniel Horndasch verriet an dieser Stelle, dass auch eine Umgestaltung im Weiherbereich geplant sei und schon bald angegangen werden solle. Dem Ort tue die neue Fontäne sehr gut und auch symbolisch sei die Zusammenarbeit wertvoll. Als eine tolle Geschichte lobte der Bürgermeister das Werk und dankte allen Beteiligten für ihre Mitwirkung.

© donaukurier.de | *Reinhold Mücke*

---

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/hilpoltstein/Ein-spritzige-Attraktion-fuer-Allersberg;art596,4271489>